Dauid fürcht, sundte an Joab, mit dem gantzen heer den Ammoniter landt, vnd die Kinder Ammon
togen aus, vnd rüsteten sich zu dem streit für den thor der stad, die Syrer aber von Zoba,
Rehob, von Tob, vnd von Maacha waren allein im felde.
Da Joab nu sahe das der streit ym gestellet were, forneme vnd hinden, er wehlet an aus allen
Jungen Mannschaft in Israel, vnd rüstet sich wieder die Syrer, vnd das vbrige volck stellet er vn-
ter die hand seines bruders Abisai, das er sich rüstete wieder die Kinder Ammon, vnd sprach
wenn mir die Syrer vberlegen sein, so kom mir zu hülffe, wiederumb aber die Kinder
Ammon die vber legen sein, so wil ich dir zu hülffe kommen, sey getrost, vnd lasst vns
sein für vnser volck, vnd für die stedte vnsers gottes, der herr aber thue was ym gefellet.
Vnd Joab macht sich herzu mit dem volck, das bey im war, zu streiten wieder die Syrer, vnd
sie flohen für im, Vnd da die Kinder Ammon sahen, das die Syrer flohen, flohen sie auch für
Abisai vnd zogen in die stad, Also kompt Joab vnd der Kinder Ammon, vnd kam gen
Jerusalem
Vnd da die Syrer sahen das sie geschlagen waren für Israel, sammen sie zu hauffe, vnd Hadar
ser sandte hin, vnd holet heraus die Syrer jenseid dem wasser, vnd sie kamen für Helam, vnd
vnd Sobach der feldhauptman Hadar ser zog für jnen her.
Da das Dauid ward angesagt, sammlet er zu hauf das gantze Israel, vnd zog vber den Jordan, vnd
kam gen Helam, vnd die Syrer rüsteten sich wieder Dauid, mit im zu streiten, Aber die Syrer
flohen für Israel, vnd Dauid ermördet den Syrern sieben hundert wagen, vnd vierzig tau-
sent Reuter, dazu Sobach den feldhauptman, schlug er das er daselbst starb, da aber die Kö-
nige die knecht Hadar Ser waren, sahen, das sie geschlagen waren für Israel, machten
sie friede mit Israel, vnd wurden jhre vnterthan, vnd die Syrer fürchten sich den Kindern
Ammon mehr zu helffen.

XI.

Vnd da das Jar vmbkam, zur zeit, wenn die könige pflegen zu ziehen, sandte Dauid Joab,
vnd seine knechte mit im, vnd das gantz Israel, das sie die Kinder Ammon verderbeten, vnd
belagerten Rabba, Dauid aber blieb zu Jerusalem.
Vnd es begab sich, das Dauid vmb den abend auff stund von seinem lager, vnd ging auf dem dach
des königs hause, vnd sahe vom dach ein weib sich waschen, vnd das weib war fast schön gestalt,
vnd Dauid sandte hin, vnd lies nach dem weibe fragen, vnd sagen, Ist das nicht Bathseba, die
tochter Eliam, das weib Vria des Hethiters, vnd Dauid sandte boten hin, vnd lies sie holen,
vnd da sie zu im hinein kam, schlief er bey ir, sie aber reinigt sich von ihrer vnreinigkeit
vnd kehret wieder zu ihrem hause,
Vnd das weib ward schwanger, vnd sandte hin vnd lies es Dauid verkündigen, vnd sagen, Ich
bin schwanger worden,
Dauid aber sandte zu Joab, vnd er wolle Vria den Hethiter, vnd Joab sandte Vria zu Dauid,
vnd da Vria zu im kam, fragt Dauid, ob es wol stünde vmb Joab, vnd wie dem volck, vnd wie dem
streit, vnd befahl, Vria Dauid hernach zu Vria, gehe hinab in dein haus, vnd wasche deine
füsse, vnd da Vria zu des königs hause hinaus ging, folget im nach des königs geschenck.